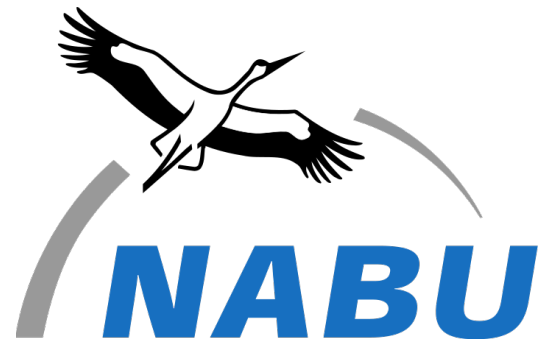


NABU
Ortsgruppe Erligheim
Lindenstraße 15
74391 Erligheim



Naturschutzbund Deutschland e.V.

NABU Generalversammlung

Freitag, 14.02.2020

Tagesordnungspunkte

1. Bericht des Vorstand
2. Bericht des kommissarischen Vogelwarts
3. Bericht des Eulenwarts
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Wahlen
8. Anträge
9. Vorstellung Vogel des Jahres und Eulenberingung Flughalle Löchgau
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

1. Bericht des Vorstand

Herr Erich Joos beginnt die Diesjährige Generalversammlung mit einer Schweigeminute für unser leider im vergangenen Jahr verstorbene Mitglied Herr Bernhard Engelter.

Die Christbaum-Rückholaktion in diesem Jahr wäre eventuell die Letzte gewesen. Der Häckselplatz in Erligheim werde vermutlich geschlossen. Es müsse daher noch entschieden werden, ob die Rückholaktion für den Verein weiterhin tragbar sein wird. Der nächste Häckselplatz wäre in Bönningheim, was für alle Helfer mehr Zeit und Aufwand bedeutet.

Ein Erfolg im vergangenen Jahr war wieder einmal der Seniorennachmittag, welcher durch die zahlreichen und leckeren Kuchenspenden abgerundet wurde. Das Programm erstreckte sich über mehrere Filme wie z.B. die Präsentation des Vogel des Jahres und klang bei netten Gesprächen und leckerem Essen aus.

Im März und April 2019 führte die NABU verbandseigene Firma Wesser eine Mitgliederwerbung durch. Erligheim gewann 46 neue Mitglieder. Auch Löchgau gewann in der darauffolgenden Aktion 82 Mitglieder. Auf Wunsch des NABU Landesverbandes Baden-Württemberg wurden die Löchgauer Neuankömmlinge nach einstimmiger Bejahung in Erligheim aufgenommen.

Im Mai fand dann ein Highlight des vergangenen Jahres statt. Die Orchideenwanderung mit Steffen Hammel. Diesmal ging es nach Hohenhaslach um von dort aus oberhalb des südlich ausgerichteten Waldrandes die Wanderung anzutreten. Auf der Wanderung wurden viele Orchideenarten entdeckt. Darunter das weiße Waldvögelein und Purpur-Knabenkraut. An dieser Stelle bedankt sich Erich Joos herzlich bei Steffen Hammel.

Leider war das alljährlich stattfindende Weindorf im Jahr 2019 kein großer Erfolg. Mangelndes Angebot sorgte für eine sehr kleine Besucheranzahl am Stand. Auch hier gilt der Dank allen Helfern.

Ein Erfolg war hingegen der Weihnachtsbasar im Dezember. Unterschiedlichste Darbietungen unterhielten alle Besucher. Als speziellen Hingucker sorgte eine schottische Dudelsack-Kapelle mit Melodien aus Ihrer Heimat und deutschen Weihnachtsliedern für Stimmung am Abend. Die Bilanz des Abends betrug innerhalb der 6 Stunden Öffnung insgesamt 400 verkaufte Würste und über 70 Liter ausgeschenkten Wein. Auch der Verkauf der Futterhäuschen und die traditionelle Tombola waren ein Erfolg.

Außerdem wurde uns im Dezember der Erwin-Vogt Gedächtnispreis verliehen, welcher mit 300€ datiert war.

Auf positive Rückmeldung stieß unsere Anfrage um die Erhöhung der Nistkastenpauschale. Diese wurde daraufhin von ca. 50€ auf 100€ angehoben. Hierfür gilt der Dank des Vereins der Gemeinde Erligheim.

Die Nistkastenkontrolle am 27. Dezember war im vergangenen Jahr zahlreich besetzt. Alle Helfer schafften die Häuschen in einem Durchgang. Zum Abschluss gab es ein warmes Mittagessen bestehend aus Roter Wurst und selbst zubereiteten Salaten.

Auch hier gilt ein herzlicher Dank allen Helfern, der Gemeinde Erligheim und dem Bauhof.

2. Bericht des kommissarischen Vogelwarts

Erich Joos beginnt den Bericht des Vogelwarts mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr 2019. Sowohl Brutpaare der Feldlerche als auch die der Elster seien in der näheren Umgebung stark zurück gegangen. Bei der Zählung im vergangenen Dezember wurden fast ausschließlich Kohlmeisen und Blaumeisen erkannt. Außerdem wurden Kleiber, Wald-, Hasel- und Gelbhalsmäuse gesichtet. Herr Joos erzählt von weiteren Vogelarten, welche in unserer Umgebung stark zurück gegangen sind. Jedoch gibt es nicht nur Vogelarten, die wir in Zukunft nicht mehr so oft zu Gesicht bekommen, sondern durchaus auch einige Paar die öfter gesichtet wurden. Der Eichelhäher, sowie die Dohle und der Star, obwohl Letzterer bundesweit eher einen Rückgang verzeichnet.

Zum Abschluss seiner Rede gab Erich Joos noch Tipps, wie man unsere heimischen Tierarten in den harten Monaten unterstützen kann. Man könne z.B. eine Ecke im Garten reservieren, in welcher die Natur Ihren Lauf nimmt. In hohen Gräsern und Büschen siedeln sich allerlei Kleintiere an. Auch Vögel finden unter den Beeren geeignete Futtermöglichkeiten. Auch ein Laubhaufen bietet optimale Verhältnisse für Würmer und andere Tiere.

Als Schlusswort folgt ein Apell an uns alle. Bei Wanderungen sollte darauf geachtet werden, die ausgeschriebenen Wege nicht zu verlassen und Hunde an der Leine zu führen. Dies leistet einen hohen Beitrag für Natur- und Pflanzenschutz.

3. Bericht des Eulenwarts

Otto Weigel berichtet von der Beringung der Schleiereulen, welche jedes Jahr am Flugplatz durchgeführt und von zahlreichen Interessierten verfolgt wird. Es stellte sich heraus, dass die bisher größte Brut, mit 8 Jungen, stattgefunden hatte.

Herr Keil unterstützt und erklärt allen Besuchern den Ablauf der Beringung. Er erzählt dass man am Gewölle der Eulen genau erkennen könne, was sie zuletzt gegessen habe. Diese Information ist für Kinder immer sehr interessant.

Eine kleine Statistik, welche Herr Weigel präsentiert zeigt eine beinahe Konstante Brut in den letzten 3 Jahren:

2017: 6 Junge in Löchgau

2018: 5 Junge in Löchgau

2019: 8 Junge in Löchgau

Das Überleben der Schleiereulen sei durch harte Winter und wenig Futtermöglichkeit sehr riskant. Außerdem belege die Dole viele der Eulenkästen, sodass die Brut zusätzlich erschwert wird.

Einige positive Entdeckungen machte auch der Arbeitskreis Steinkauz „Fogge“ mit der Entdeckung von 6 neuen Brutpaaren auf eigener Gemarkung. 5 davon waren erfolgreich, eine wurde hingegen verlassen. Auch weiterhin wird Herr Rapp die Steinkäuze betreuen.

4. Bericht des Kassiers

Frau Joos wurde, wie jedes Jahr, für Ihre vorbildliche Buchhaltung gewürdigt.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand am Mittwoch, den 12.02.2020 statt und ergaben eine vorbildliche Buchhaltung. Alle Belege waren vorhanden und einwandfrei und sauber vorzeigbar.

6. Entlastungen

Die diesjährigen Entlastungen wurden durch Herrn Schäuffele durchgeführt und ergaben eine einstimmige Entlastung aller Vorstandsmitglieder.

7. Wahlen

In diesem Jahr wurde der Kassier gewählt. Das Amt wird für weitere 3 Jahre von Annemarie Joos übernommen.

Der 2. Vorstand wurde mit Otto Weigel für ebenfalls 3 weitere Jahre wiedergewählt.

8. Anträge

In diesem Jahr gab es keine Anträge.

9. Vorstellung Vogel des Jahres und Eulenberingung Flughalle Löchgau

Die Turteltaube

Sie ist ein Symbol für die Liebe, ihre Lebensbedingungen sind aber wenig romantisch: Die Turteltaube. Gemeinsam mit seinem bayerischen Partner LBV (Landesbund für Vogelschutz) hat der NABU die Turteltaube zum Vogel des Jahres 2020 gewählt. Die Aufmerksamkeit muss dringend auf die Turteltaube gelenkt werden, denn sie ist stark gefährdet. Seit 1980 haben wir fast 90 Prozent dieser Art verloren, ganze Landstriche sind turteltaubenfrei. Unsere kleinste Taube findet kaum noch geeignete Lebensräume. Zudem ist sie durch die legale und illegale Jagd im Mittelmeerraum bedroht.

Exotische Schönheit

Am meisten fällt der Jahresvogel 2020 durch sein unverwechselbares farbenfrohes Gefieder auf, das nahezu exotisch anmutet. Vogelfreunde erkennen die Turteltaube gut an ihrem deutlich gestuften, dunklen Schwanz mit weißem Ende. Oberkopf und die äußeren Oberflügeldecken sind blaugrau, ihr Rücken und die inneren Oberflügeldecken hingegen rostbraun mit schwarzen Federmitteln gefärbt. Die Halsseiten der Turteltaube ziert jeweils ein schwarz-weiß gestreifter Fleck. Kehle und Brust sind zart rötlich gefärbt. Ein deutlich rötlicher Lidring umrandet das Auge, welches orange bis rot leuchtet.

Während Männchen und Weibchen optisch kaum zu unterscheiden sind, wirken Jungtiere mit ihrem einfarbig-schmutziggelblich und beigegrau-farbenen Gewand noch wenig attraktiv. Ihnen fehlen außerdem die charakteristischen Halsflecke sowie der rötliche Hauch auf dem Brustgefieder.

Viele Wege führen nach Süden

Turteltauben sind die einzigen Langstreckenzieher unter den Taubenarten Mitteleuropas. Sie verlassen zwischen Ende Juli und Anfang Oktober Europa, um südlich der Sahara zu überwintern. Wie auch die Langstrecken ziehenden Mauersegler und Neuntöter verbringen sie den überwiegenden Teil des Jahres auf dem Zug und im afrikanischen Überwinterungsgebiet.

Beringungsdaten deuten darauf hin, dass es drei Hauptzugrouten für europäische Turteltauben gibt. Mehr als zwei Drittel der in Frankreich, Deutschland und Großbritannien brütenden Vögel folgen der westlichen Zugroute über Gibraltar. Brutvögel aus dem östlichen Mitteleuropa fliegen zentral über Italien und Malta oder nutzen die östliche Zugroute über den Balkan.

10. Ehrungen

-

11. Verschiedenes

In diesem Jahr erläutert der Vorstand die bevorstehende Exkursion welche die Mitglieder nach Rust zum Taubergiessen führt. Dort angekommen werden alle Teilnehmer mit einem Stocherkahn das größte Naturschutzgebiet Baden-Württembergs auf dem Wasser erkunden. Zum Mittagessen geht es in ein Lokal um die Kräfte für den noch anstehenden Ausflug zum Mummelsee zu sammeln. Der Weg dorthin führt über die malerische Landschaft der Schwarzwaldhochstraße.
Abfahrt: 06:30 Uhr an der Erligheimer Bank

Um 06:40 Uhr hält der Bus an der Haltestelle Wetteplatz in Löchgau

Im Preis enthalten ist die Busfahrt, die Stocherkahnfahrt und ein kleines Frühstück
Kosten: 25€ pro Erwachsener, Jugendliche ab 10 Jahren 15€, Kinder unter 10 Jahren sind frei.
Anmeldung ab sofort, bis spätestens 15.03.2020.

Zum Abschluss geht das Wort an den Bürgermeister Herrn Rainer Schäuuffele. Er bedankt sich herzlich bei Erich Joos für die Begleitung bei der Bürgermeisterwanderung im vergangenen Jahr. Er wünscht sich, dass die diesjährige Sternenwanderung von Erligheim, Bönningheim und Hofen wieder von Herr Joos begleitet wird. Losgehen soll es am Sonntag, den 29.03.2020 um 14 Uhr am Rathaus in Erligheim.

Bei gemütlichem Beisammensein und einem leckeren Abendessen klingt die NABU Generalversammlung im Jahr 2020 aus.

Info: Leider wurde im März beschlossen, dass der Ausflug in die Taubergiessen und die vogelkundliche Wanderung aufgrund der Carona-Krise abgesagt werden.

